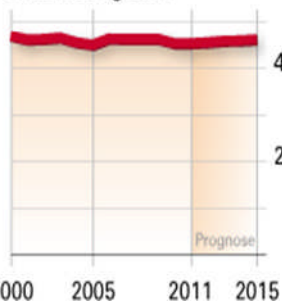


## Die Seite vier

Die tatsächliche Abgabenlast beträgt bei den ...

Arbeitsentgelten

Unternehmens- und  
Vermögenseinkommen

## Nachgefragt

Wie viele Milliarden Euro würde der Staat zusätzlich einnehmen, wenn Millionäre mit 5 Prozent besteuert werden?

- a) 50 Mrd. €
- b) 80 Mrd. €
- c) 60 Mrd. €

## Antwort

DIE LINKE fordert u.a. eine Millionärsteuer. Dadurch ließen sich bei Superreichen 80 Mrd. € mehr einnehmen. Wegen Steuersenkungen durch Rot-Grün, Große Koalition und Schwarz-Gelb sind dem Staat seit dem Jahr 2000 mehr als 380 Mrd. € durch die Lappen gegangen. Übrigens: Steuergeschenke an Reiche und Unternehmen. Übrigens: Hätte Deutschland eine Steuergesetzgebung wie zu Zeiten Helmut Kohls, würden Bund, Länder und Gemeinden 51 Mrd. Euro mehr haben – pro Jahr.

## Kontakt:

## Bundestagsbüro

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030-22774489  
Fax: 030-22776489  
katrin.kunert@bundestag.de

## Wahlkreisbüro

Anne-Frank-Straße 20  
39576 Stendal  
Telefon: 03931-490553  
Fax: 03931-492248  
katrin.kunert@wk.bundestag.de

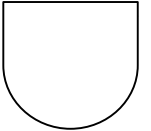
Impressum  
V.i.S.d.P.: Katrin Kunert,  
Redaktion: Petra Brangsch  
Redaktionsschluss:  
16. Januar 2012

## Was, Wann, Wo?

- 27. Januar**  
Holocaust-Gedenken Friedhof Stendal
- 2. Februar**  
Kreistag Stendal
- 10. Februar**  
Nobody Knows in der Salz-  
kirche Tangermünde
- 11. Februar**  
Festsitzung der Osterburger  
Carnevals Gesellschaft
- 11. Februar**  
Kommunalpolitischer Früh-  
schoppen - DIE LINKE Sten-  
dal
- 16. Februar**  
Chinesischer Nationalcircus  
Salzwedel Kulturhaus
- 22. Februar**  
Politischer Aschermittwoch  
DIE LINKE Stendal
- 27. Februar**  
Stadtrat Stendal
- 27. Februar**  
Kreistag Salzwedel
- 8. März**  
Internationaler Frauentag-  
DIE LINKE schenkt Nelken
- 17. März**  
1. Bundesliga im Kraftsport  
Klötze Zinnberghalle



## Wahlkreisbrief



Informationen von Katrin Kunert MdB, DIE LINKE  
I. Quartal 2012

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
für 2012 wünsche ich Ihnen alles Gute! Sicher haben auch Sie für das neue Jahr gute Vorsätze gefasst. Ich habe mir u.a. vorgenommen, an den Schulen für den UNICEF-Aktionstag zu werben und alle Mannschaften der Altmark-Börde-Liga für B/C-Juniorinnen, deren Schirmherrschaft ich übernommen habe, persönlich kennen zu lernen. Und im Bundestag bleibt es kommunal und sportlich. Ihre

*Katrin Kunert*

## 2012 muss ein Jahr der Demokratie-, Lohn-, - und Sozialoffensive werden

Die große Mehrheit der Wahlberechtigten wünscht eine stärkere direkte politische Beteiligung. In einer Umfrage von Infratest Dimap im Dezember 2011 sprachen sich knapp drei Viertel generell für mehr Volksentscheide aus – obwohl nur 54 Prozent der Ansicht sind, dass Volksabstimmungen „meistens zu klügeren und besseren“ Entscheidungen führen als der parlamentarische Prozess. Eine direkte Beteiligung halten 70 Prozent der Befragten insbesondere bei Projekten wie „Stuttgart 21“ für sinnvoll. 51 Prozent wünschen sich eine Abstimmung über Fragen, die den Euro bzw. die EU betreffen.

Für DIE LINKE ist die Demokratiefrage eine der entscheidenden Fragen. Was derzeit in Deutschland und Europa geschieht, ist abenteuerlich und zerstört die Demokratie. Es gibt einen erheblichen Vertrauensverlust der Menschen in Politik. Der Grund: Politik ist nicht mehr verlässlich. Wenn Vorschläge aus der Politik zur Eurorettung unterbreitet werden, bestimmen Finanzler was geht und was nicht! Ihnen geht es nur um die Finanzmärkte. Diese Art von Finanzmärkten aber muss bekämpft werden. Was wir brauchen ist erstens eine Regulierung der Finanzmärkte und zweitens eine Finanztransaktionssteuer. Wir brauchen drittens kein Abbau- sondern ein Aufbauprogramm. Arbeit muss in unserem Land endlich wieder den Wert bekommen, den sie verdient. Das ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch ein Gebot der wirtschaftlichen Vernunft. Und schließlich: Politik muss wieder gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern das Geschehen bestimmen. Voraussetzung ist, dass sie auf Bürgerinnen und Bürger zugeht, sie ernst nimmt und informiert. Ich werde das auch in Zukunft tun.

**Katrin Kunert im Internet unter**  
[www.katrin-kunert.com](http://www.katrin-kunert.com)

## Aus dem Bundestag – kurz notiert

### Thema: Mindestlohn

#### DIE LINKE im Bundestag meint: „Lasst es die Leute selbst entscheiden“

Seit Jahren wird in der Bundesrepublik über Mindestlöhne diskutiert. DIE LINKE war die erste Partei, die sich für flächendeckende gesetzliche Mindestlöhne stark gemacht hat. DIE LINKE ist die einzige Fraktion, die im Bundestag wiederholt geschlossen für den Mindestlohn gestimmt hat. Die Mehrheit der Bevölkerung unterstützt diese Forderung inzwischen. Die Fraktion DIE LINKE hat sich wiederholt dafür eingesetzt, dass Volksentscheide auch auf Bundesebene möglich werden. Denn was in Kommunen und Ländern erlaubt ist, bleibt im Bund bisher streng verboten. Der Mindestlohn ist ein schöner Beweis für die Notwendigkeit von Volksentscheiden im Bund. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland ist für gesetzliche Mindestlöhne - übrigens ohne Unterschied in Ost und West. Nur die Bundesregierung blockiert, und auch die SPD macht über den Bundesrat keinen entsprechenden Druck. Das Einfachste wäre also auch beim Mindestlohn, wenn es die Leute dann eben selbst entscheiden.



Unternehmen Sie eine Zeitreise durch sechs Jahre Mindestlohn-Kampagne der LINKEN - mit Videos, Reden, Flugblättern, Mitteilungen und Abstimmungsergebnissen: <http://www.linksfraktion.de/nachrichten/2005-2011-seit-sechs-jahren-kaempft-linke-mindestlohn/>

### +++ Bundestags-Telegramm +++

+++ 3. Januar: Sauberes NPD-Verbot statt verfassungswidrige Manöver +++ 1. Januar: Rentenräuber Seehofer und die Haltet-den-Dieb-Methode +++ 30. Dezember: Arbeitsmarktprobleme nicht länger schön rechnen und reden +++ 20. Dezember: Niedrigerer Mindestlohn im Osten ist verhängnisvoll +++ 14. Dezember: Abfallentsorgung muss kommunal bleiben +++ 9. Dezember: Merkel und Sarkozy bahnen den Finanzmärkten gegen die Demokratie den Weg +++ 28. November: Krise ist mit Euro-Rettungsfonds nicht zu lösen +++ 23. November: Riester-Rente – Sparstrumpf für Versicherte, Goldesel für Versicherer +++ 18. November: Kampf gegen Rechts kann nur demokratisch gewonnen werden +++ 17. November: Schulden über Vermögensabgabe abbauen +++

Alle Pressemitteilungen der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag finden Sie im Internet unter [www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)

## Unterwegs im Wahlkreis 67

### Kunst- und Kulturwettbewerb "reflect"

Seine 5. Auflage erlebte im vergangenen Jahr der Kunst- und Kulturwettbewerb "reflect". Von dreißig eingereichten Beiträgen schafften es dreizehn ins Finale. Unsere Bundestagsfraktion hatte auch diesmal 1.000 Euro für den Wettbewerb gespendet.



Wer sich wie ich einmal auf diesen Wettbewerb eingelassen hat, den lässt er nicht mehr

los. So war es wieder sehr schwer, die Preisträger zu ermitteln. Das Musical der Jeetze-Schule aus Salzwedel wurde der Publikumsliebbling. Sieger des Wettbewerbes wurde das Zeichenprojekt "Der Rosenbogen unter den Linden".

### Altmark-Börde-Hallenturnier der C-Juniorinnen

Das Bismarker Hallenturnier im Mädchenfußball bot mir Gelegenheit, alle Mannschaften der Altmark-Börde-Liga für B/C-Juniorinnen, deren Schirmherrschaft ich übernommen habe, persönlich kennen zu lernen. Es gab spannende Spiele und die Stimmung war toll! Die Favoritinnen aus Gardelegen ließen nichts anbrennen und gewannen. Die Fußballerinnen aus Oebis-

felde, die bisher keinen einzigen Punkt in der Liga erringen konnten, haben mit Kampfgeist ihr letztes Spiel gewonnen und wurden 5.! Ich werde im neuen Jahr alle Mannschaften vor Ort besuchen. Bei den Mädchen

aus Oebisfelde werde ich beginnen.

### Kinder haben Rechte

Am Tag zum Schutz der Kinderrechte schaute ich mich gemeinsam mit der Stendaler UNICEF Beauftragten Sigrid Nellessen in der Lüderitzer Grundschule um, und half mit, Rechte kindgerecht zu erklären. Die Schüler lasen uns die Rechte vor, die sie vorher gesammelt und auf-



geschrieben hatten. Gemeinsam klebten wir sie auf ein großes Plakat, das jetzt in meinem Stendaler Abgeordnetenbüro seinen Platz gefunden hat.

### +++ Abgeordneten-Telegramm +++

In meinem Abgeordnetentelegramm setze ich mich mit schlechtem Regierungshandeln, mit aktuellen Problemen und vielem mehr auseinander. Es erscheint seit Ende 2007 wöchentlich im Generalanzeiger und auf meiner Homepage unter: <http://katrin-kunert.com/Telegramm.htm> Schauen Sie doch einfach mal rein. Ich würde mich freuen.

+++ 30. Dezember: Kinderrechte +++ 22. Dezember: Schöne Bescherung! +++ 17. Dezember: Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager +++ 7. Dezember: PISA lässt grüßen! +++ 3. Dezember: Wie viel braucht ein Mensch zum Leben? +++ 22. November: UN- Kinderrechtskonvention +++ 14. November: Bundesregierung ignoriert Mehrheitsmeinung der Menschen im Land +++ 4. November: Gesetzgebung ist Einbahnstraße +++